

Auszeitkonzept

Entstehung und Ziele der Maßnahme

- EFQM-Priorisierung
- Arbeitsmedizinische Erkenntnisse/ Belastungsfaktor
- Rückgriff auf Schulvereinbarung ("Recht auf ungestörten Unterricht")
- Frühzeitige Grenzziehung und Erziehungskonsens mit Eltern haben sich bewährt
- "Auszeit" als Möglichkeit unpassendes Verhalten zu überdenken
- Entlastung der Lehrkräfte gekoppelt mit erzieherischer Wirksamkeit
- Sanktionierender Charakter muss deutlich gemacht werden
- Heranziehung bei Elterngesprächen

Gewichtung der erzieherischen Maßnahme

- Zwischen gelber Karte und Verweis
- Inflation vermeiden
- Es geht darum die "richtigen" Schüler zu treffen

Gründe für das Anordnen einer Auszeit

- Lautes, dauerndes Schwätzen
- Störung und ärgern von Mitschülern
- Streit
- Verbale Entgleisungen
- Niederschwellige körperliche Aggression
- Arbeitsverweigerung
- Belastung eines Schülers
- Sonstiges

Wichtig

Schüler muss sich selbstständig über verpassten Stoff und Hausaufgaben informieren
Im Unterricht Versäumtes muss vor allem im Hinblick auf Proben/SA selbstständig nachgeholt werden

Durchführung

- Bei entsprechendem Fehlverhalten wird der Schüler nach ein-/ mehrmaliger Ermahnung in den Auszeitraum geschickt
- Laufzettel (im Klassenbuch) ausfüllen
- Arbeitsauftrag mitgeben
- Schüler meldet sich mit dem Laufzettel unverzüglich im Auszeitraum
- Aufsicht im Auszeitraum heftet Laufzettel im Ordner ab und beaufsichtigt
- Arbeitsaufträge, "Laufzettel" und "Erzieherisches Konzept" werden bearbeitet
- Nach Ablauf der Stunde kehrt der Schüler in die Klasse zurück
- Bis zur Fertigstellung des Anbaus in der Bibliothek
- Ab Dezember geeigneter Raum mit Arbeitsmöglichkeit für die Aufsicht führende Lehrkraft